Herbergssuche 2020 in der Hauskirche mit Kindern - „Zünd ein Licht an“

PAss Nikolaus Faiman mit Elfriede Faiman, Seelsorgeraum Großhöflein-Müllendorf 2020

Symbolfoto, privat Faiman

Gemeinsamer Beginn der Feier

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“ *(Kreuzzeichen)*

Wir hören das erste Lied an – und dabei zünden wir ganz aufmerksam die Kerze(n) am Adventkranz an:

Mitsing-Video: „Zünd ein Licht an“

Wir feiern Advent. „Advent“ heißt: „Ankunft“.
Der Advent ist die Vorbereitung auf Weihnachten, wir erwarten…
…ja, wen eigentlich?

Worte aus der Heiligen Schrift

In der Bibel lesen wir beim Propheten Jesaja *(Kapitel 9, Verse 1 und 5-6)*:

> „Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.
> Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.
> Die große Herrschaft und der Frieden sind ohne Ende“

Wir erwarten zu Weihnachten Jesus.
Jedes Jahr feiern wir seine Geburt, um uns daran zu erinnern.
In der Bibelstelle haben wir gehört, dass ein Licht aufstrahlt, weil ein Kind geboren worden ist. Und dieses Kind heißt „Fürst des Friedens“. Wir Christen glauben, dass Jesus dieser Fürst des Friedens ist.
Wir alle wünschen uns den Frieden – aber wie kommt denn der Friede zu uns?

Weihnachten ist das Fest eines Kindes. Warum?
Wir feiern ein besonderes Kind – denn dieses Kind hat das geschafft, was erwachsene und kluge Leute oft nicht zusammenbringen:

Mitsing-Video: „Ein Kind verändert die Welt“

Ein Kind braucht eine Mutter. Maria ist die Mutter von Jesus.
Sie hat ihren Sohn wie ein Geschenk bekommen, denn es war für sie eine große Überraschung, als sie erfahren hat, dass sie Mutter werden wird.

So ist das bei uns auch oft: Die tollsten Geschenke, die wir im Leben erhalten, sind oft eine Überraschung.
Wie am Geburtstag: Ich weiß zwar, dass ich Geschenke bekommen werde – aber welche das sein werden, weiß ich noch nicht. Aber ich freue mich schon! Und darum bereite ich alles vor und schmücke mein Zimmer. Und zu Weihnachten schmücken wir gemeinsam die Wohnung, damit alles schön und festlich aussieht.

Hier in unserer Mitte steht eine Statue von Maria, der Mutter von Jesus. Es ist nicht Maria selbst. Aber die Statue erinnert uns an sie. Und sie erinnert uns daran, dass Maria Jesus zur Welt gebracht hat.
Wir wollen Maria helfen, Jesus, das Licht der Welt, zum Leuchten zu bringen. Und darum schmücken wir jetzt die Statue und erinnern uns daran, dass das Licht von Jesus auch zu uns kommen will.

Lichtwege von der Statue zu jedem von uns

- ✓ *Legt die Streifen auf - ausgehend von Maria in der Mitte, zu jedem Familienmitglied*
- ✓ *Schmückt die Streifen mit den Herzsteinen (… und auch eigenen passenden Gegenständen)*
- ✓ *Stellt Lichter rund um die Statue auf – so viele, wie es dem Datum des Tages entspricht*

Wenn wir die Marien-Statue und den Platz rund um sie geschmückt haben, dann dürfen wir jetzt auch die Lichter anzünden:

- ✓ *Erleuchtet die Lichter, auch am Adventkranz!*

Gebet zu Maria: **Gegrüßet seist du, Maria…**

- ✓ *Spielt **nochmals das erste Lied „Zünd ein Licht an“** ab – vielleicht könnt Ihr sogar schon mitsingen!*

Licht für uns und für die Welt

Nun haben wir Licht angezündet in unserer Wohnung. Wir wünschen uns den Frieden – das Licht kann Zeichen für den Frieden sein.
Wir könnten auch ein Licht ans Fenster stellen, damit das Licht und der Friede heute am Abend auch in die Welt hinausstrahlen!

✓ *dazu passt das nächste Lied:*

Mitsing-Video: "Bald ist Weihnachten"

Dank- und Bitt-Gebet

Danke, Jesus, dass du unser Bruder und Freund geworden bist!
Danke, Maria, dass du uns Jesus, den Friedensbringer, geboren hast!
Mutter Jesu und unsere Mutter, hilf uns zu warten und begleite uns in dieser Zeit des Advent.
Bitte für uns und alle, die wir im Herzen tragen – so wie du Jesus unter deinem Herzen getragen hast. Wir denken an sie und beten für sie, weil wir einander heuer vielleicht nicht persönlich treffen können.

Und zum Schluss dieser Feier bitten wir um den Segen:

Rückensegen (Autorin: Kirsti Greier)

(Im Kreis jeweils dem Nachbarn/der Nachbarin eine Spirale auf den Rücken zeichnen.)

Gottes Segen begleite dich allezeit.

(Großer Kreis)

Gott sei bei dir, wenn du unterwegs bist.

(Enger werden zur Mitte hin.)

Gott sei dir nahe, wenn du zu Hause bist.

(Hand in die Mitte legen.)

Von allen Seiten umgebe dich Gott mit Segen.

(Spirale wieder nach außen.)

Gottes Segen strahle von dir aus in die Welt. Amen.

(Abschließen mit einem großen Kreis.)

Mitsing-Video: "So könnte es Weihnachten werden"